

Präsenz im Social Web: Mehrwert für alle

Pressemitteilung von: **Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH**

Datum: **10.03.2010 – 11:36 Uhr**

Rubrik: **Freizeit**



(fair-NEWS) – Online-TV, Facebook, Twitter und Reisecommunities sind unerlässliche Helfer bei der Gewinnung und Betreuung anspruchsvoller Gäste. Im Allgäuer Schroth-Heilbad Oberstaufen gehört deshalb die Kommunikation auf den neuen elektronischen Plattformen heute zum Service. Dazu wurden die Mitarbeiterinnen der Gästeinformation in der Nutzung von Social Web-Plattformen geschult und können nun jederzeit Gäste mit Infos versorgen. Die Fragen der Webcommunity werden gezielt, persönlich und zeitnah beantwortet.

Unlängst twitterte ein Wanderer auf dem Gipfel des Hausbergs "Bin gerade auf dem Hochgrat. Hat jemand einen Tipp, wo man hier guten Kuchen essen kann?" Er bekam aus der Touristinfo umgehend die gewünschte Empfehlung – und bedankte sich seinerseits mit einer Weiterempfehlung der Adresse im Web. Auf solche und ähnliche Art wird inzwischen täglich im Web über und mit und in Oberstaufen kommuniziert.

Benjamin Buhl von Oberstaufen Tourismus: "Auf diesem Weg hat sich im Laufe von wenigen Monaten im Web eine so riesige Menge an Infos angesammelt, die wir nie selbst generieren könnten. Die User tauschen Tipps, zeigen und beschreiben Oberstaufen aus ihrer persönlichen Sicht, laden Videos hoch, diskutieren über die Oberstaufen-Angebote und bewerten sie."

Der 23jährige Pressesprecher hat die zusätzliche Art der Öffentlichkeitsarbeit vor einem Jahr aktiv in Angriff genommen. Seither hat Oberstaufen einen eigenständigen Auftritt bei Facebook und "zwitschert" unter twitter.com/oberstaufen. In der Reisecommunity tripsbytips.de haben sich jede Menge Empfehlungen zu Hotels, zum Nachtleben, zum Shopping, zu Ausflugs- und Freizeitzielen angesammelt. Benjamin Buhl: "Die Gästen werden so zu Botschaftern und tragen authentische Informationen zusammen. Diese können wir dann streuen und aktiv für die Bewerbung Oberstaufens nutzen."

Das neu eingeführte [oberstaufen.tv](https://www.oberstaufen.tv) bietet auf Handy und Homepage Imagefilme, Dokumentarclips, Hotelinformation sowie Tipps für Feste und Urlaubsprogramme. Buhl: "Aber fast noch interessanter: Hier laden Oberstaufen-Fans ihre eigenen Videos hoch, sogar direkt vom Smart-Phone. Damit wird unser Web-TV für Interessierte erst richtig wertvoll."

Auch Gastgeber und Gastronomen nutzen die neuen elektronischen Kommunikationswege inzwischen gezielt – und erfolgreich. Angelika Schädler vom Hotel Engel ist begeistert: "Wir bekamen eine Sieben-Tage-Buchung von einem Gast, der einen Tag vorher noch gar nichts von Oberstaufen wusste. Über einen Freund bei Facebook wurde er aufmerksam, verfolgte auf der

Oberstaufen–Fanpage die Beiträge anderer Gäste, fand eine Empfehlung für unser Hotel – und buchte." Dabei war er noch nicht einmal auf der Homepage des Hotels gewesen.

Online–TV, Facebook, Twitter und Tripsbytips sind inzwischen feste Bestandteile der offiziellen Homepages www.oberstaufen.de und www.oberstaufen-plus.de.

· Homepage: www.oberstaufen.de

· **Kontakt**

Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH
Hugo–von–Königsegg–Str. 8
87534 Oberstaufen
Deutschland
Telefon: +49 8386 9300–0

· **Pressekontakt**

Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH
Benjamin Buhl
Hugo–von–Königsegg–Str. 8
87534 Oberstaufen
benjamin.buhl@oberstaufen.de
+49 170 1877071
www.oberstaufen.de/presse

· **Unternehmensinfo**

Wie kein anderer Ort steht Oberstaufen im Allgäu für die Kombination aus Natur–Erleben, Gesundheitsangeboten, Genuss und Lifestyle. Das Wohlfühl– und Wanderparadies zwischen Bodensee und Märchenschloss Neuschwanstein im Dreiländereck Deutschland–Österreich–Schweiz, zeichnet sich durch seine herausragende landschaftliche Lage und seine modernen Einkaufs– und Hotelangebote aus.

Oberstaufen ist das touristische Zentrum des Naturparks Nagelfluhkette. Er verbindet seit 2008 das Allgäu mit dem österreichischen Bregenzerwald.

In erster Linie ist Oberstaufen aber Deutschlands einziges Schroth–Heilbad. Seit über 60 Jahren bestimmt das Naturheilverfahren, das Johann Schroth schon vor 180 Jahren in Schlesien entwickelt hatte, das Gesundheitsangebot in der Gemeinde mit ihren 7220 Einwohnern am Alpenrand. Die Schrothkur hat neben allen medizinischen Indikationen einen besonders guten Ruf als natürliches Anti–Aging–Verfahren.

Zum berühmten "Jungbrunnen–Effekt" eines Oberstaufen–Urlaubs tragen auch die vielen Wellness–Angebote der Gastgeber bei. Mit 16 WellVital–Hotels ist der heilklimatische Kurort am Alpenrand das führende Wellnesszentrum Bayerns. Die nach hohen Qualitätskriterien ausgewählten Häuser bieten ihren Gästen (fast) unbegrenzte Wellness–Erlebnisse: Massagen und Bäder für die Entspannung, eine leichte Küche für die schlanke Linie, Gesprächsrunden für die geistige Frische sowie das Heilklima zu Regeneration und Vorbeugung. Hier kommen Körper, Geist und Seele fast schon allein in Einklang.

Wie sehr man sich in Oberstaufen Gedanken um das Wohlergehen der Gäste macht, belegt auch die 2008 ins Leben gerufene Service–Initiative "Oberstaufen Plus". Mehr als 300 Gastgeber beteiligen sich daran. Wer bei Ihnen Urlaub macht, hat mit seiner Gästekarte freie Fahrt mit allen Bergbahnen, dem Ortsbus, auf der Sommerrodelbahn und freien Eintritt nicht nur ins Heimatmuseum, sondern auch in die Sauna– und Badelandschaft des Aquaria. Im Winter wird die Gästekarte zum Skipass in allen vier Skigebieten, im Sommer können Gäste von 15 "Oberstaufen Plus Golf"–Hotels auf drei Panoramaplätzen mit insgesamt 60 Loch ohne Greenfee spielen. Der "nebenkostenfreie Urlaub" ist ein in Deutschland einzigartiges Angebot.

Die anderenorts zwangsläufig anfallenden Nebenkosten im Urlaub sinken gegen Null, der

Erlebniswert wächst schier unbegrenzt. Denn die Freifahrten gelten für die gesamte Dauer des Aufenthaltes. Ein Golfer spart gut 250 Euro die Woche, eine Familie leicht noch mehr.

Weitere Informationen: Oberstaufen Tourismus, Hugo-von-Königsegg-Str. 8, 87534 Oberstaufen, Tel. +49 8386 93000, www.oberstaufen.de

Der **Link** zu dieser Meldung: <http://24pr.de/u/s3bb>